

Geschäftsstelle von Begegnung von
Christen und Juden (BCJ.Bayern)
Waldstraße 11
91564 Neuendettelsau

Datum: 17. April 2014

Pressemitteilung

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Wolfgang Kraus (Neuendettelsau/Saarbrücken) - Der Leiter der Theologischen Arbeitsgemeinschaft von BCJ.Bayern erhält einen Orden für sein vielfältiges Engagement im Christlich-Jüdischen Ge- spräch

Der Theologieprofessor Wolfgang Kraus erhielt von Bundespräsident Joachim Gauck am vergangenen Freitag das Bundesverdienstkreuz am Bande. In der Laudatio heißt es, Kraus habe sich insbesondere um das jüdisch-christliche Gespräch und um die deutsch-israelischen Beziehungen verdient gemacht. Dabei sei sein Engagement für das Projekt „Synagogen-Gedenkband“ (siehe auch www.synagogenprojekt.de) besonders hervorzuheben. Bei dieser Forschungsarbeit, die zusammen mit dem Jerusalemer Institut „Beit Ashkenas“ erfolgt - einem Projekt zur Erforschung zerstörter Synagogen in Europa - sei Kraus „der wichtigste Partner aus Deutschland“. Zwei große Bände unter dem Titel „Mehr als Steine“ sind hierzu bereits erschienen, ein dritter über Unterfranken soll noch in diesem Jahr publiziert werden. Unterfranken ist von großer Bedeutung, denn es hatte vor 1933 die größte Dichte an Synagogengemeinden in ganz Deutschland. Dabei ist es den Mitarbeitern wichtig, nicht nur Steine zu dokumentieren, sondern den kulturellen Verlust deutlich werden zu lassen, der mit der Zerstörung der jüdischen Kultur einherging. Die Evangelische Landeskirche, das Kultusministerium und der Verein „Begegnung

von Christen und Juden in Bayern“ (BCJ.Bayern; www.bcj.de) fördern das Projekt finanziell und ideell.

Kraus ist seit vielen Jahren Mitglied im Vorstand von BCJ.Bayern. Er leitet dort die Theologische Arbeitsgemeinschaft und ist Vertreter im Vorstand des An-Instituts für christlich-jüdische Studien, das BCJ.Bayern und die Augustana-Hochschule im letzten Jahr in Neuendettelsau gegründet haben.

In der Evang.-Luth. Kirche in Bayern war er maßgeblich am Zustandekommen der Erklärung zu Christen und Juden beteiligt, die die Kirchenleitung 1998 abgegeben hat. „Ohne ihn, sein reiches Fachwissen und sein unermüdliches Engagement für die Sache wäre das christlich-jüdische Gespräch in der Bayerischen Landeskirche nie an den Punkt gekommen, an dem die Synode im letzten Jahr eine Ergänzung der Kirchenverfassung zum Thema „Juden und Christen“ beschließen konnte.“, so Pfarrer Dr. Johannes Wachowski, 1. Vorsitzender von BCJ.Bayern.

In Saarbrücken, wo Kraus einen Lehrstuhl innehat, hat er zusammen mit dem Slavisten Prof. Roland Marti ein Projekt ins Leben gerufen, das die Synagogen in den ehemals zu Deutschland gehörenden bzw. besetzen oder annektierten Ostgebieten (Schlesien, Sudetenland, Ostpreußen, Pommern) dokumentiert. Das Projekt wird vom Bundesminister für Kultur und Medien gefördert.

Kraus arbeitet derzeit an der Fachrichtung Evangelische Theologie als Professor für Bibelwissenschaft. Er hat Bücher zum Neuen Testament und zum christlich-jüdischen Dialog veröffentlicht. Daneben hat er mit 80 Kollegen weltweit erstmalig eine komplette deutsche Übersetzung und Kommentierung der Septuaginta, des griechischen Alten Testaments vorgelegt (siehe auch www.septuagintaforschung.de). Die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Theologie und Kultur- bzw. Humanwissenschaften ist ihm ein Anliegen. Er ist Mitglied im Direktorium des Zentrums für historische Europaforschung (ZHEUS) der Universität des Saarlandes und „Research Associate“ an der Universität Pretoria

(Südafrika) sowie am Institut für Septuaginta und Biblische Textforschung in Wuppertal. Kraus hebt die Bedeutung der Theologie für die Gesellschaft der Bundesrepublik hervor: „Wer unsere heutige europäische Kultur verstehen will, kommt an der Theologie nicht vorbei. Die Kulturschaffenden wissen das. Die heutige interreligiöse Situation in unserem Land braucht nicht weniger, sondern mehr interreligiös kompetente Theologie, die der europäischen Aufklärung verpflichtet ist.“

„Der Verein BCJ.Bayern ist sehr stolz so eine herausragende Person des christlich-jüdischen Gesprächs, einen so hervorragenden und internationalen Fachwissenschaftler und aufrichtigen Menschen und Freund als Vorstandsmitglied für die wichtige Arbeit des christlich-jüdischen Dialogs in der Bayerischen Landeskirche als Vorstandsmitglied zu haben.“, so Wachowski.

Dr. Johannes Wachowski,
1.Vorsitzender von BCJ.Bayern
Wernsbach 32
91629 WEIHENZELL
Telefon: (09 81) 8 78 56
Telefax: (09 81) 8 25 69
pfarrer@wachowski-online.de